

„Des pack ma mitanand“

Die Landesgartenschau-Bewerbung der Stadt Viechtach schreitet voran

Die Ideen sprudeln, das Konzept nimmt Gestalt an, und Jung und Alt sind mit an Bord – für Viechtachs Bewerbung um die Ausrichtung der Bayerischen Landesgartenschau ab 2033. Das zeigen die vielen Gespräche, die Viechtachs Landesgartenschau-Team derzeit bei Vereinen, Schulen, Seniorenheimen, Unternehmen und wichtigen Repräsentanten in der Stadt Viechtach führt.

Mit einem Schulprojekt beteiligt sich beispielsweise die Grundschule Viechtach. Die Schülerinnen und Schüler des Dominicus-von-Linprun-Gymnasiums haben ihre Zustimmung zur Bewerbung bereits mit einem Foto auf dem Schulhof gezeigt. Ähnliches planen auch die Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer der Realschule Viechtach, der Paul-Maurer-Schule und der Hotelberufsfachschule. Auch die Vereine sind mit an Bord, u.a. der Obst- und Gartenbauverein (OGV) Viechtach und die Fußballer vom 1. FC 1919 Viechtach e. V., die ihre Spiele ja auf dem Sportgelände der Regeninsel austragen.

Große Vorfreude herrscht auch bei den Jugendlichen, die sich regelmäßig in und vor der Werkstød treffen – Viechtachs Jugendpfleger Marco Lorenz zeigt sich begeistert über die Chancen, die eine Landesgartenschau für die Entwicklung der Areale am Schwarzen Regen bietet. Auch Wasserwacht, Bergwacht und Freiwillige Feuerwehr sind bereits informiert. Zudem sind die Seniorinnen und Senioren bei Caritas-Elisabethenheim, BRK und im Seniorenheim Regental Landesgartenschau-Fans; einige von ihnen haben den Besuch bei der Landesgartenschau im August 2025 in Furth im Wald in bester Erinnerung.

„Wir haben frühzeitig die Gespräche mit den Grundstückseigentümern am Schwarzen Regen geführt“, sagt Viechtachs Bürgermeister Franz Wittmann, „da gibt es eine große Bereitschaft, uns bei der Bewerbung um die Landesgartenschau zu unterstützen. Mein großer Dank gilt Frau Baumer, Herrn Klingl und Stadtpfarrer Dr. Werner Konrad für die konstruktiven Gespräche darüber, wie sich die Grundstückseigentümer für eine Landesgartenschau am Schwarzen Regen miteinbringen. Unsere eigenen städtischen Grundstücke von der Werkstød über Skaterpark und Parkplatz bis zum Alten Spital bringen wir natürlich auch gerne mit ein.“

Anfang März findet zudem ein Gespräch mit Verantwortlichen der Waldbahn statt, diese endet ja unmittelbar neben dem geplanten Gelände der Landesgartenschau. Auch Günther Klein vom Blossersberger Keller und die Gebrüder Nielsen von der Schnitzmühle freuen sich auf die Bewerbung.

Der Stadtrat Viechtach hatte im Mai 2025 mit übergroßer Mehrheit den Beschluss gefasst, die Bewerbung für eine der Landesgartenschauen ab 2032 weiter zu verfolgen.

Eine Landesgartenschau ist wie ein Sprungbrett

Denn vergeben wird sie nur an Städte oder Gemeinden, die durch die LGS nachhaltige städtebauliche Entwicklungen anstoßen können. Eine Bewerber-Stadt hat also umso bessere Chancen, den Zuschlag zur Landesgartenschau zu bekommen, je größer ihr Potenzial ist, städtebauliche Lücken oder Missstände zu beheben. „Damit sind wir beim Schwarzen Regen“, sagt Franz Wittmann, „der fließt zwar durch Viechtach, seine vielfältigen Nutzungs-Möglichkeiten werden heute aber kaum bis gar nicht genutzt. Mit der Landesgartenschau-Bewerbung möchten wir die verfügbaren Areale am Schwarzen Regen zu einem lebendigen Teil von Viechtach machen, vom Dr.

Schellerer-Park bis zum Volksfestplatz.“ So kann Viechtach durch eine Landesgartenschau noch attraktiver werden - für die Gäste und vor allem dann auf Dauer für die Viechtacherinnen und Viechtacher.